

Mein Jahr auf den

Färöer Inseln



Living on the Faroe Islands

RUNDBRIEF 2

„Are you going home for Christmas or are you staying here in the Faroes?“

Bereits den gesamten November und Dezember hindurch war dies die beliebteste Frage an uns. In dem folgenden Rundbrief möchte ich euch ein bisschen mehr mit in die Zeit seit dem letzten Rundbrief im November hineinnehmen.

On my Mind

Songs:

Deep Dive - SEU Worship
Yahweh - Sam Rivera
Tommi - AnnenMayKantereit
100 % - O` Bros

Books:

Leben mit Intention - Christina Walch
Love Redesigned - Lauren Asher

Movies/TV-Shows:

Percy Jackson
Stolz und Vorurteil

Rückblick

Mein letzter Rundbrief liegt nun schon einiger Zeit zurück, somit ist einiges passiert. Unter anderem durfte ich Gottes Schöpfung auf ein paar Roadtrips und Ausflügen noch mehr bewundern. Außerdem fielen die Temperaturen etwas ab und wir konnten den ersten Schnee begrüßen, dennoch hat uns die Sonne treu durch die Weihnachtszeit getragen und uns wunderschöne Tage beschert. Wir haben viele Weihnachtsfeiern besucht und durften Teil der Färöischen Vorweihnachtszeit werden, welche viel intensiver ist, als die der deutschen.

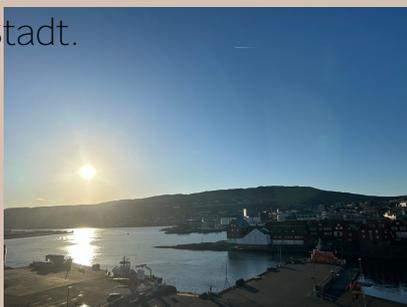
„JA, DENN DER HERR, ER IST MEINE BURG
MEINE ZUFLUCHT IN DER NOT
MEIN GOTT, AUF DEN ICH TRAU
ER IST DER FELS, AUF DEN ICH BAU
ICH BIN WILLKOMMEN IN SEINEM HAUS
ER IST DER BODEN, AUF DEM ICH LAUF
DER BODEN, AUF DEM ICH LAUF, IST GOD
ER HAT MICH BEFREIT AUS MEINEM GRAB
JA, DAS IST DER GRUND, WARUM JESUS STARB
JA, HEAVEN IST MEIN ZIEL
NOTED IN THE BOOK OF LIFE, ICH KANN NICHT
MEHR VERLIEREN“
- OCEAN, PSALM 91 -

November

Woran man vor allem gemerkt hat, dass wir uns Weihnachten nähern, waren die Sonnenstunden. Vor allem im Dezember war die Sonne nur von 9 Uhr morgens bis 15 Uhr Nachmittags anwesend, doch davon wurde unser Tag nicht beeinflusst und wir wurden davon nicht viel geprägt.

Im November haben wir viele Projekte abgeschlossen, daher war es etwas stressig, doch haben wir zusammen mit ein paar Leuten aus der Gemeinde Thanksgiving gefeiert. Dies war das erste mal, dass ich Thanksgiving feiere und ich muss sagen, es war cool, jedoch nichts wirklich besonderes für mich, weswegen ich dieses Fest vermutlich nicht mit in mein leben aufnehmen werde.

Im Verlaufe des Monats wurde es immer weihnachtlicher. Wir haben damit gestartet, die ganze Gemeinde zu schmücken und auch in Torshavn wurden überall Lichterketten und Weihnachtsschmuck aufgehängt. Dies bin ich von DE nicht so gewohnt, da dort ja eher der Weihnachtsbaum geschmückt und vielleicht mal noch eine Lichterkette aufgegangen wird. Das ist nichts im Vergleich zu hier, die gehen wirklich „All In“. Im Zuge der Schmückungen etc. gab es verschiedene Weihnachtsevents der Stadt. So wurde an einem Tag die Lichterkette des großen Weihnachtsbaums von 3 Weihnachtsmännern entzündet, was ein Riesen Spektakel war. An einem anderen Tag wiederum kamen 25 Weihnachtsmänner auf einem Schiff in den Hafen. Tja und so gab es die ganze Weihnachtszeit über viele Events in der Stadt.



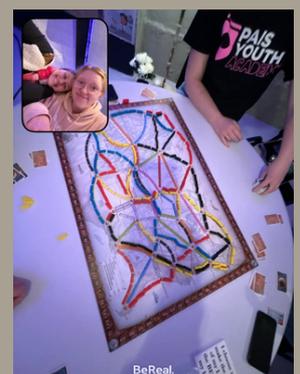
Teile der Weihnachtsdekoration in Tórshavn



Besagter Weihnachtsbaum



Das Thanksgiving Festessen



Seit November sind wir einem Brettspiel-Fieber, wir treffen uns jede Woche mind. 2 mal und spielen bis tief in die Nacht

Dezember

Im Dezember haben sich dann die Weihnachtsfeste gestapelt. Irgendwie hat jeder, dem es möglich war eine Weihnachtsfeier geschmissen. So waren wir bei der Feier vom Internat, sowohl mit Staff, als auch eine die für jeden zugänglich war, dann von den Jugenden der freien Gemeinden und auch eine Feier mit verschiedenen Organisationen mit denen wir uns als Pais ein Office teilen. Dazu kam auch noch eine Feier mit ganz vielen Brasilianern aus Tórshavn. Diese haben sich hier eine Community aufgebaut, in die Anna und Laisse aufgenommen wurden und zu dieser Feier durften Fiona und ich auch mitgebracht werden, es war sehr lustig.

Ein Dessert, des typisch für die Weihnachtszeit ist, nennt sich Rís á la mande. Dieser Nachtisch besteht zur Hälfte aus Milchreis und zur anderen aus geschlagener Sahne. Dazu kommt etwas Mandelextrakt und es wird eine ganze Mandel untergehoben. Wer diese beim essen „findet“ und nicht isst bekommt ein Geschenk.

Ende Dezember wurde dann auch der lang ersehnte Tunnel von unserer Insel auf die Insel mit dem Internat freigegeben, weswegen wir glücklicherweise nie wieder diese Fähre benutzen müssen.



Bei der Jugendweihnachtsfeier: ganz oben die Jugend von City Church



Zwei ältere Damen der Gemeinde haben uns in ein Café eingeladen



Anna und ich auf einer unserer letzten Fährfahrten

Gleðilig jól - Weihnachten in der Heimat

Gott Nigggjar - Silvester

Ich hatte das Privileg die Entscheidungsfreiheit und Finanzen zu haben um über Weihnachten nachhause zu fliegen. So war ich vom 18.12. bis 30.12. zurück in der Heimat. Ich bin sehr dankbar diese Entscheidung getroffen zu haben, einfach, weil ich so die Möglichkeit hatte richtig abzuschalten und in mir gewohnten Umfeld einfach ich zu sein. Dies bin ich hier zwar auch, doch ist es nochmal ein anderes Wohlfühlen wenn ich zuhause bin. So hatte ich auch die Möglichkeit meine engsten Freunde und Verwandten zu treffen. Ein Highlight war definitiv endlich nochmal mit Menschen deutsche Worship Lieder zu singen, das vermisse ich schon. Am Ende fiel mir der Abschied dann doch wieder etwas schwerer, doch als ich dann wieder hier war, wusste ich einfach es ist das ich bin glücklich hier zu sein.

Wie man den Reisedaten entnehmen kann habe ich Silvester hier verbracht und es war ein tolles Erlebnis. Ursprünglich wollten Anna, Fiona und ich mit unserer Leiterfamilie Silvester feiern, diese sind jedoch krank geworden. So wurden wir zu einem jungen Ehepaar mit Tochter die wir aus der Gemeinde und dem Internat kennen eingeladen, um mit ihnen Silvester zu feiern. Dort haben wir uns sehr Wohlgeföhlt und die Aussicht von deren Wohnung war wirklich genial.

Was das Feuerwerk angeht sind die Färöer zwar nicht ganz so verrückt drauf, doch es haben einige geballert und so war es ein tolles Spektakel.

Was irgendwie ganz surreal war, ist die Zeitverschiebung. Wir hatten 23 Uhr, während Deutschland schon mit beiden Beinen im neuen Jahr stand.

Am 03.01.2024 haben wir dann auch schon wieder angefangen im Internat zu arbeiten. Laisse, die vierte im Bunde verbrachte ihre Ferien in Irland bei Freunden und kam dann am 05.01.2024 zurück.

Inzwischen haben wir all unsere Aufgaben eingenommen und Pendeln uns wieder ein. Außerdem habe ich am 11.01.2024 die Nachricht erhalten, dass mein Visum angenommen, ich bin so dankbar dafür. So können wir jetzt auch beginnen zu rotieren, da ich jetzt auch im Internat arbeiten darf.



Ausblick

Dadurch, dass die Schüler des Internats bald auf Klassenfahrt sind, verbringen wir 2 Wochen gemeinsam als Team in Tórshavn und es wird bestimmt interessant werden.

Für den gesamten Februar werden uns noch zwei Praktikantinnen aus einer dänischen Bibelschule begleiten, da bin ich schon sehr gespannt, wie die beiden sind und wie wir uns mit ihnen verstehen werden. Da das Ehepaar das mit uns wohnte ausgezogen ist, werden die Praktikantinnen das übrige Zimmer für den Zeitraum beziehen, somit mit uns zusammen wohnen.

Im Februar steht außerdem ein Trip nach London an. Wir werden für 6 Tage als Team aus 4 in London sein, am Anfang mit dem Pais Team von London und danach noch ein paar Tage für uns als Touris.



Wir bei einem Outreach, wo wir kostenlose Heiße Schokolade und Kaffee verteilt haben

Glaubensleben

Ich darf weiterhin merken, wie Gott in meinem Leben hier auf den Färöern wirkt und das ganze segnet. In der Winterzeit war ich etwas mit mir selber und auch mit der Arbeit hier am struggle, doch Gott hat mich da einfach voll durchgetreten und aufgebaut, weshalb ich nur gestärkter aus der Zeit hervorgehen kann. Im November habe ich angefangen die Bibel chronologisch durch zu lesen und bin bisher auf guten Wegen unterwegs, es macht mir total Spaß. Gott steht auch weiterhin bei unserer Arbeit im Mittelpunkt, dennoch verlieren wir ihn manchmal aus unseren Augen, wenn wir planen, darin wollen wir uns verbessern.

UND DER FRIEDE GOTTES REGIERE IN EUEREN HERZEN: ZU DIESEM SEID IHR JA AUCH BERUFEN IN EINEM LEIB: UND SEID DANKBAR!

KOLOSSER 3. 15

Dankbar

- tolles Team
- Visum
- wir sozialisieren mehr, haben Freunde
- haben einen Hauskreis mit ein paar Mädels

Bitten

- Bewahrung und Gesundheit auf den weiteren Wegen
- Herz für Jesus zu 100%
- Führung was meine Zukunft nach Pais angeht

Inspiration



grow in grace

Psaln 23:6

Surely
goodness and
mercy will
follow me all
the days of
my life.

Neuland
raus aus der Komfortzone

FOCUS ON
GOD

Ruhe
vor Jesus

2 0 2 4

ein Jahr unter Gottes Namen

Remember

GOTT IST GROSS

REMINDER

xrust xrust

xrust xrust

xrust xrust

PAE



“

2024

Lasst euch in allem, was ihr tut,
von der Liebe bestimmen.

1 KORINTH 16, 12